

28. Protokoll Treffen Beteiligungsgremium (BG) im Gebietsteil Sonnenallee

Datum: 26.10.15, 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

Ort: Richardstr. 5

Teilnehmer: Mitglieder

Herr Papamichail, Beteiligungsgremium Sonnenallee

Gäste

Herr Jene, Anwohner

Frau Schmidt; Initiative Schmetterlingswiese

Herr Matthes, BSG mbH

TOP 1 Protokoll

Zum Protokoll vom September gab es keine Anmerkungen.

TOP 2 Informationsschild südlicher Lohmühlenplatz

Inzwischen liegt ein Angebot der beim Straßen- und Grünflächenamt über Rahmenvertrag gebundenen Firma für das Liefern, Aufstellen und wieder Demontieren vor.

BSG berichtete, dass aus Sicht vom Fachbereich Stadtplanung, Herrn Kasat, der Aufstellungszeitraum von etwa 6 Monaten zu kurz und damit unwirtschaftlich sei. Aus seiner Sicht solle das Schild daher nicht mehr aufgestellt werden.

Es wäre aus Sicht von BSG möglich, den Schildträger noch für ein Bauschild bei Beginn der Baumaßnahme und ggf. für die geplanten historischen Informationen zum Mauerstreifen zu nutzen, womit eine sinnvolle Nachnutzung gegeben wäre.

Herr Papamichail, Herr Jene und Frau Schmidt befürworteten die Aufstellung des Schildes, da auch ein Zeitraum von etwa einem halben Jahr als sinnvoll erachtet und die Kosten geringfügig sind. Die Beauftragung soll durch Herrn Papamichail bis Ende der 44. KW ausgelöst werden. Herr Jene wird sich diesbezüglich an Herrn Kasat wenden, um die Entscheidung des BG zu erläutern.

Frau Schmidt berichtete über günstig produzierte Informationsschilder für die Schmetterlingswiese am nördlichen Lohmühlenplatz zur Befestigung am Geländer, die ggf. auch für den südlichen Lohmühlenplatz Grundlage einer Information sein könnten. Die Initiative rund um die Schmetterlingswiese wird sich wieder ab dem Frühjahr 2016 der Pflege der Fläche widmen.

TOP 3 Baumaßnahme südlicher Lohmühlenplatz

BSG erläuterte, dass sich das Projekt nunmehr in der Ausführungsplanung befindet. Dabei wurde auf den Wunsch der Fortsetzung des Gehwegs auf nördlicher Seite des Kiehlufers eingegangen. Am 29.10.15 findet dazu eine fachliche Abstimmung mit den Projektbeteiligten statt. Sobald die Ausführungsplanung fachlich abgestimmt ist, wird sie dem BG vorgestellt.

Herr Jene gab den Hinweis, dass in der Kurve zwischen Einfahrt Kiehlufer und Lohmühlenstraße Platz für 2 Pkw ist, die dort auch häufig widerrechtlich parken. Er schlug vor, hier ein zusätzliches Halteverbotsschild aufzustellen bzw. das vorhandene hierhin zu versetzen, da es sonst Konflikte mit dem Busverkehr gibt.

TOP 4 Busspur Sonnenallee

Zur Busspur auf der Sonnenallee hat das Stadtentwicklungsamt wie folgt gegenüber einer Bürgeranfrage inhaltlich Stellung genommen:

Die entlang der Sonnenallee verlaufende Buslinie M 41 und deren Unpünktlichkeit aufgrund von „Pulkbildung“ haben immer wieder zu Unzufriedenheit bei Fahrgästen und Busfahrern geführt. Als „Bus des Grauens“ hat es der M41 sogar zu einer eigenen Facebook-Seite sowie einem Song auf „YouTube“ gebracht.

Nun haben der Berliner Senat und die BVG auf diese Probleme reagiert und der M 41er wird mit Beginn des neuen Schuljahres ab September 2015 aufgrund der starken Frequentierung in der nachmittäglichen Hauptverkehrszeit zwischen Baumschulenstraße und U-Bahnhof Hallesches Tor im 4-Minuten-Takt, auf dem übrigen Abschnitt zum Hauptbahnhof weiterhin alle 8 Minuten verkehren. Damit wird eine Steigerung des Fahrtenangebotes um 25% erreicht. Flankiert wird diese Maßnahme durch die Verlängerung der Busspur um 600m in Richtung Hermannplatz auf Höhe der Elbestraße zwischen Fuldastraße und Pannierstraße sowie durch die Neueinrichtung in den Bereichen Wildenbruchstraße und Treptower Straße.

Im Bereich der Sonnenallee sind die neuen Busspuren überwiegend 4,50 m breit, so dass sich hier Busse und Fahrräder die Spur teilen können. Des Weiteren sind Anpassungen an der Lichtsignalanlage und der Verkehrszeichen am Knoten Sonnenallee / Fuldastraße geplant, um eine Verbesserung des Verkehrsflusses zu erreichen. Weitere (bauliche) Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation sind angedacht, wie z.B. die Einrichtung von Haltestellencaps Erkstraße und Fuldastraße, bei denen die Haltestelle an dem vorgezogenen Fahrbahnrand liegt. Deren Umsetzbarkeit befindet sich aber zurzeit noch in der fachlichen Prüfung.

TOP Sonstiges/Termine

Es gibt aufgrund einer europaweiten Ausschreibung ein neues Büro für Öffentlichkeitsarbeit, raumscript, was sich in der nächsten Sitzung im November vorstellen wird.

Nächster Termin 23.11.15, Richardstraße 5, 19.00 Uhr

Berlin, 02.11.15

Alexander Matthes

Verteiler

Teilnehmer

BG Mitglieder

Stapl a4

Stadt L

SGA L

raumscript